

Nussbaumen

Schulort:	Kanton 1799:	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	Nussbaumen	Baden	Kanton 2015:	Aargau
	Distrikt 1799:	Kirchdorf	Gemeinde 2015:	Obersiggenthal
	Agentschaft 1799:			
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 296-297			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2295: Nussbaumen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2295].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Nussbaumen (Niedere Schule)			

22.02.1799

Antwort über den zustand der schul

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu Nußbaumen, so ein dorff ist in der gemeind und Agentschafft kirchdorff, in dem <i>districte</i> und Canton, Baden.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dißer schule gehören noch drey kleine dörfflein, so Jedeß Eine viertelstunde, von schulorte Entfernet ist.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nußbaumen wo die schule gehalten wird welches ein dorff von 35 Häußern Alda gehn zur schule kinder 26.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	dorff Rieden so eine viertelstunde von schulorte ligt gehn ki 6. welches besteth in 13 Häußern
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	dörfflein Hertenstein so auch eine viertelstunde von schulort gehn 6. so auch eine kleine dorffschafft von 6 Häußern
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	dörfflein Heffler besteth in 7. Häußern so nur eine Halbe viertelstunde von schulorte gelegen und gehn von da kinder. 4.
I.4.a	Ihre Namen.	suma sambtlicher kinder der obgemelten dorffschafften 42
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die 1 schule von dißer ist eine gute viertelstunde auch in dißer gemeinde Nemlich zu kirchdorff
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die zweyte ist eine Halbestunde in einer anderen gemeinde Jedoch in selbigem kirchgange Nemlich zu sigingen im sigenthal
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Die kinder seind alhier nicht in klassen getheilt weil zu dissem kein platz vorhanden daß beste kind setz sich oben an. und so dan eins nach dem anderen biß Hinunder auff daß A.B.C.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der schule wird gelehrt von underricht der Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	sie wird auch nur im winter gehalten Nemlich von Martine im November biß den 19 Marti
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	waß die schulbücher anbetrifft so seind nach dem Namenbuch der altgebrauchliche katocißimus wie auch alte Cantzleysche und andere schriften bücher und dergleichen welche Nicht mehr im werth deß gelts oder sonst einige bedeutungen Haben
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] was die vorschriften betrifft, so wird dem schulkind vorgeschriben oder Eine vorschrift verfertigt und ihm zu Handen gestelt, darauß sich zu Ersehen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schul wird Täglic 6. Stund gehalten Nemlich 3. Stund vor und 3 Nachmitag

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	waß der schulmeister B: so ist er von der gemein bestellt worden und ist dermalen Arbogast schneider. von Rieden burger alda, welcher aber keine Eigenthümliche behaußung besitzt, von alter 35 Jahr von geringer familie Hat zwey söhne und ist schulmeister 4. Jahr vorher war ich außerlands 10. Jahr. Auff Meiner <i>profesion</i>
III.11.c	Wie heißt er?	nemlich ein Maurer und Steinhauer bin ich. und Hab gearbeitet in Elsas Teütschland Bayern u. so w:
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	schulkinder besuchen die schul wie schon gemelt 42
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Nemlich 18. knaben und 24. Mädchen
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	schulstiftung ist alda Nemlich 60 fl. davon der schulmeister Jährlich den zinß zu bezihen Hat N: 3 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nebst dißem ist eingeführt von iedem kind 5 batzen schulgelt, welches dan dem schulmeister seine bezahlung ist. Nebst dißem Hat er etwaß an brod welches Aber eine freywillige zugab ist. Dißes seind also die gäntzliche Einkünfften deß schulmeisters, für die gemelte zeit? [Seite 3] schulhauß war Niemahl keines alda geweßen, es ist Jederzeit von den gemeinds vorsteher eine Taugliche schulstube Auffgesucht worden. wo von dan der Eigenthümer Derselben, Täglich von iedem kind ein scheit Holtz für den gebührenten zinß Erhalten Hat?
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[Seite 3] schulhauß war Niemahl keines alda geweßen, es ist Jederzeit von den gemeinds vorsteher eine Taugliche schulstube Auffgesucht worden. wo von dan der Eigenthümer Derselben, Täglich von iedem kind ein scheit Holtz für den gebührenten zinß Erhalten Hat?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Vor zeiten aber war die schul alda und die Nächst gemelte zu kirchdorff nur eine schule, weil aber Die weitere orth sich biß auff 3/4 Stund Erstreckten so ist es der Jugent sehr beschwärllich vorkommen bey kalter winters zeit den weiten weg zu gehn und die zahl der kinder größer worden, so ist solches zu Einem streit Erwachßen und durch ein oberamtlichen spruch getrendt und dahin bestäthiget worden. welches Anno 1756 geschehen
Rieden den 22 februari *Arbogast Schneider Schulmeister alda*

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 296-297
Briefkopf	Antwort über den zustand der schul
Transkriptionsdatum	28.10.2013
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	2295BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_296-297.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Arbogast
Verfasser Vorname	Schneider
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Nussbaumen	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession		Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Kirchdorf	Amt 2000	Baden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Obersiggenthal
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	664223				
Geo. Länge	259953				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Nussbaumen (ID: 3199)

Schultypus:	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:	Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds		

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		19.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		24
Kinder		42
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 7572)**

Name: Schneider
Vorname: Arbogast

Herkunft: Rieden

Weitere Informationen

Alter: 35
Geschlecht: Mann

Konfession:

Im Ort seit:

Zivilstand:

Lehrer seit: 4 Jahren

Hat er eine Familie? Ja

Erstberuf: Maurer
Steinhauer

Anzahl Kinder:

Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?